

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport

Bremen, den 25. Juli 2017
Bearbeitet von Anke Precht
Tel: 361-5656
Fax: 361-59186
Anke.precht@sportamt.bremen.de

Lfd. Nr. **19/17 L**
Lfd. Nr. **19/83 S**

**Vorlage zur
Sondersitzung der staatlichen und der städtischen Deputation für Sport
am 08.08.2017**

Haushalt 2018/2019 Produktplan 12 Sport

A. Problem

Der Senat hat am 28.02.2017 und 20.06.2017 die Eckwerte für den Haushalt 2018/2019 beschlossen. Nachfolgend werden die finanziellen Rahmenbedingungen des Haushaltsvorentwurfs dargestellt, wie sie sich nach den Anpassungen im Zusammenhang mit den Senatsbeschlüssen vom 20.06.2017 zu den Revisiionsergebnissen darstellen. Die Beratungsunterlagen sind im Weiteren wie folgt gegliedert.

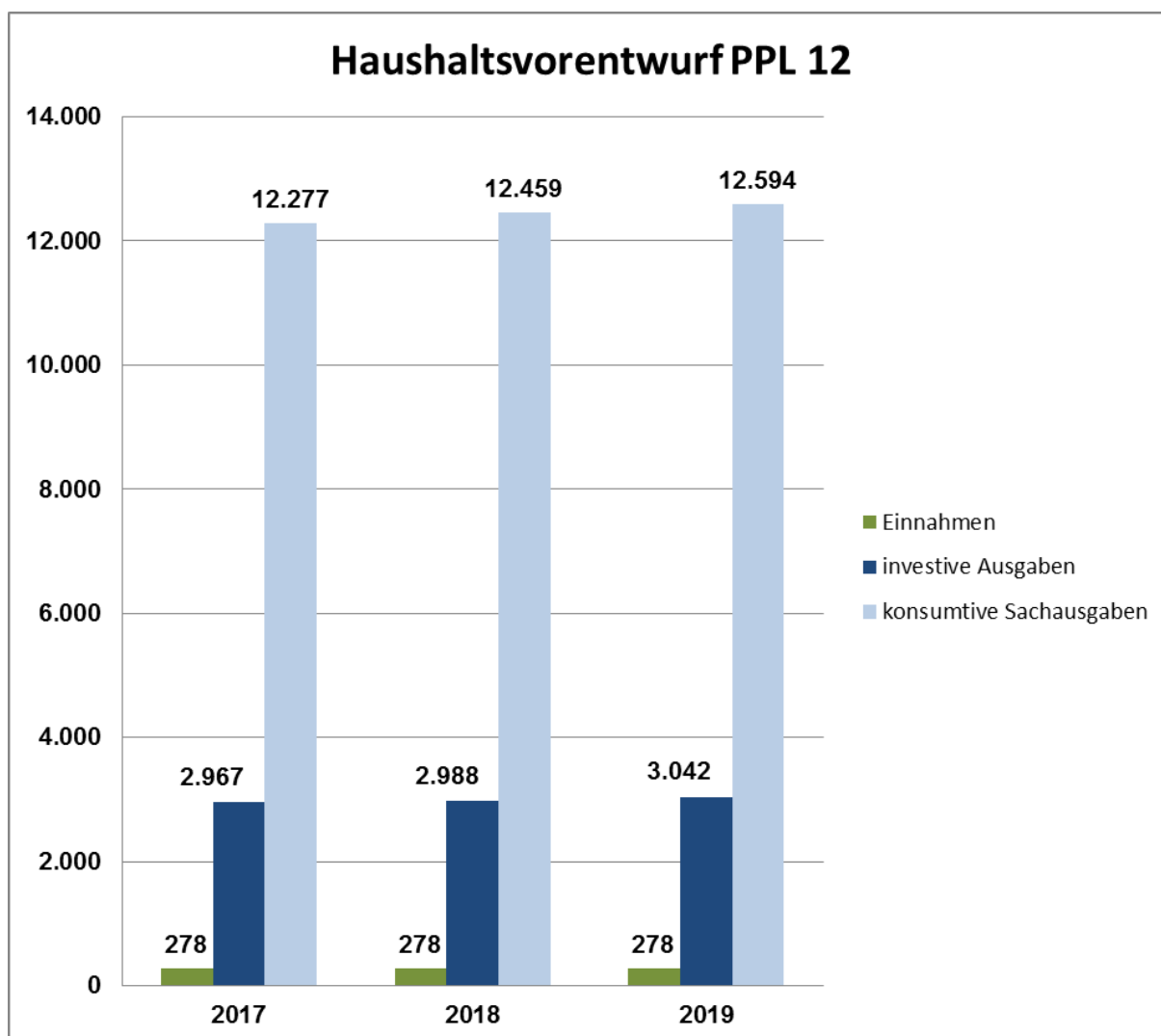
Anlage 1 - Ausdruck Einzelplan für Kapitel 0400, 3191, 3192

Anlage 2 - Ausdruck Produktplan 12 – Sport

Hinweis zu Anlage 2: Die im Produktgruppenhaushalt in den Jahren 2020 und 2021 ausgewiesenen Beträge bedürfen noch einer Beratung im Senat, im Rahmen dieser Vorlage ist ausschließlich über die Budgets der Jahre 2018 und 2019 zu beraten.

Beschlüsse des Senats:

				2017 in Tsd. Euro	2018 in Tsd. Euro	2019 in Tsd. Euro
Einnahmen				278	278	278
investive Ausgaben				2.967	2.988	3.042
konsumtive Sachausgaben				12.277	12.459	12.594
PGR 12.01.01 (Allgemeine Sportangelegenheiten)				7.107	7.289	7.424
PGR 12.99.10 (Bremer Bäder)				5.170	5.170	5.170



B. Lösung

I. Strategie und Rahmenbedingungen

Sport und Bewegung sind wichtige Elemente im Leben der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Er trägt einen wesentlichen Teil der Gesundheits-, Integrations- und Sozialpolitik. Die Produktgruppe 12.01.01. (Allgemeine Sportangelegenheiten) beinhaltet die Aufgabe, die Förderung und die Bereitstellung eines bestmöglichen Sportangebots für die Felder Leistungs- und Breitensport sowie bedarfsgerechte Sportstättenangebote im Interesse der bremischen Bevölkerung sicherzustellen. Das Kernstück der allgemeinen Sportförderung bildet die Vergabe von Zuschüssen an die Bremer Sportvereine. Diese Förderung stehen den Vereinen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchführen zu können. Ein Schwerpunkt ist auch die nachhaltige, energetische Sanierung und Renovierung öffentlicher Sportstätten. Hier geht es um Grundinstandsetzungen sowie kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport hat zum Ziel, den Sport in Bremen unter Berücksichtigen und Ausschöpfung möglicher Effizienzoptimierung weiter zu stärken und auszubauen. Das schließt sowohl Investitionszuwendungen zum Betrieb, der Sanierung und Attraktivitätssteigerung im Hinblick auf eine Verbesserung der Einnahmesituation einerseits und der Betriebskostenreduzierung andererseits, als auch

konsumtive Zuwendung an die bremische Sportvereine und –verbände für die Erfüllung des gemeinnützigen – in der Landesverfassung geregelten – Auftrages ein.

II. 1. Kameraler Haushalt

Die Kapitelstruktur des PPL 12 wurde im Haushaltsaufstellungsverfahren für 2018/2019 weiter strukturiert und optimiert um bessere Übersichtlichkeit innerhalb des Haushaltsplans zu ermöglichen. Der PPL 12 bildet sich in vier Kapiteln ab. Das Ziel ist eine optimierte Zuordnung des Landes und der Stadtgemeinde. Dem PPL 12 gehören die Kapitel 0400; 3191 und 3192 sowie das Kapitel 3950 aus dem PPL 96 an.

II. 1.1 Einnahmen

Die Einnahmen im Sportbereich bestehen im Wesentlichen aus den Erstattungen anteiliger Bewirtschaftungskosten sowie aus Entgelten für die der Nutzung von Sportanlagen und Wassersportfläche.

Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 beträgt der Einnahmewert 278 Tsd. Euro und bleibt damit auf dem abgesenkten Niveau der Jahre 2016 und 2017.

II. 1.2 Konsumtive Sachausgaben

Die durch das Sportressort vorgenommene Umsetzung der Haushaltsvorentwürfe für die konsumtiven Ausgaben ergibt sich aus dem unter „Kapitel II.1 Strategie und Rahmenbedingungen“ gemachten Zielsetzungen:

- Die Zuschüsse zur Sportförderung wurden gegenüber 2017 in 2018 um rd. 109 Tsd. Euro und in 2019 um rd. 204 Tsd. Euro erhöht.
- Die Zuschüsse für gewaltpräventive Projekte mit sportlichem Hintergrund im Rahmen des ressortübergreifenden Handlungskonzeptes „Stopp der Jugendgewalt“ i. H. v. 121 Tsd. Euro bleiben bedarfsgerecht erhalten.
- Die Ausgabeanschlüsse für die Unterhaltung der Sportstätten und Badeseen wurden aufgrund neuer Vertragsbedingungen erhöht. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 901 Tsd. Euro in 2018 und 916 in 2019.
- Der Ausgabeanschlag für die Bewirtschaftung der Sportanlagen wurde aufgrund steigender Energiepreise und neuer Vertragsbedingungen erhöht und beträgt 750 Tsd. Euro in 2018 und 773 Tsd. Euro in 2019.

II. 1.3 Bremer Bäder

Die Produktgruppe 12.99.10 (Bremer Bäder GmbH) beinhaltet die Aufgabe, die Bereitstellung und den Betrieb öffentlicher Hallen- und Freibäder im Interesse der bremischen Bevölkerung und des Standortes Bremen unter Berücksichtigung und Ausschöpfung möglicher Effizienzoptimierung sicherzustellen. Die Kombi- und Stadtteilbäder der Stadtgemeinde Bremen haben eine große Bedeutung für den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Stadtteilen, den Regionen und unser ganzen Stadt – unabhängig von Alter, sozialer oder nationaler Herkunft der Stadtgesellschaft. Das schließt sowohl Investitionszuwendungen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung im Hinblick auf eine Verbesserung der Einnahmesituation einerseits und der Betriebskostenreduzierung andererseits, als auch konsumtive Zuwendungen als Verlustausgleich für die Erfüllung des gemeinnützigen Auftrages an die Bädergesellschaft ein. Im Rahmen des vorgelegten Bäderkonzeptes sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Horner Bades in einer Zeitschiene bis 2020 geplant.

II. 1.4 Personalausgaben

Die Personalausgaben für die Sportverwaltung wurden zentral im Einzelplan 04 Jugend und Soziales, Ausländerintegration veranschlagt.

II 1.5 Investive Ausgaben

	2017 in Tsd. Euro	2018 in Tsd. Euro	2019 in Tsd. Euro
investive Ausgaben	2.967	2.988	3.042

Mit dem beschlossenen Haushaltsvorentwurf können die Ausgaben für die Sanierung von städtischen und Vereinssportanlagen sowie die laufenden investiven Unterhaltungskosten fortgeschrieben werden. Zur Aufrechterhaltung der Qualität der bestehenden Sportstätten sollen damit weiterhin die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bei den entsprechenden Vorhaben müssen die veränderten Anforderungen an öffentliche Sportstätten wie auch die weitest gehende Reduzierung der Folgekosten verstärkt Beachtung finden. Die zurückgestellten Anträge (Bekanntgabe in der Deputation vom 02.12.2015) von Vereinshallen bzw. Vereinsneubauten finden in der Haushaltsaufstellung 2018/2019 keine Berücksichtigung. Mittel stehen zur Finanzierung von Zuschüssen nicht zur Verfügung.

Die vorgesehenen Mittel für die Umsetzung des Bäderkonzeptes i. H. v. 2.500 Tsd. Euro in 2018 sowie 5.000 Tsd. Euro in 2019 wurden in den PPL 97 verlagert.

III. Kreditbegrenzungsregelung gem. Art. 131a LV

Bereits bei der Aufstellung der letzten Haushalte wurde dargelegt, inwieweit die erforderlichen Ausgaben dem Grunde und der Höhe nach erforderlich sind, um bundesgesetzliche oder landesverfassungsrechtliche Vorgaben oder sonstige zwingende Verpflichtungen zu erfüllen. Für den nun in Vorbereitung befindlichen Haushalt 2018/2019 wurden auf Basis der Produktgruppen die Begründungen formuliert. Sie sind der Anlage 2 zu entnehmen.

C. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Wirtschaftliche Würdigung / Gender-Prüfung

Die Haushalte für den Produktplan 12 - Sport wurden entsprechend der Eckwertvorgaben und der nachfolgenden Beschlüsse des Senats erstellt, die finanziellen Auswirkungen sind unter B. Lösung dargestellt und ergeben sich aus dem Produktgruppenhaushalt der als „führender“ Haushalt als Anlage 2 beigefügt ist.

Darlegung erforderlicher Ausgaben gem. Art. 131 a BremLV:

Die Darlegungspflicht im Sinne des Art. 131 a BremLV erfolgt durch die Ausführungen im Produktgruppenhaushalt.

Im Sinne des Gender Mainstreaming werden die Sportbedürfnisse von Frauen und Mädchen besonders beachtet.

D. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

E. Beteiligung/Abstimmung

Der vorliegende Haushaltsvorentwurf 2018/2019 wurde auf Basis der Senatsbeschlüsse vom 28.02.2017 und 20.06.2017 aufgestellt.

F. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche Deputation für Sport nimmt Kenntnis von dem Entwurf des Haushaltes 2018/2019 für den Produktplan 12 „Sport“.
2. Die städtische Deputation für Sport nimmt Kenntnis von dem Entwurf des Haushaltes 2018/2019 für den Produktplan 12 „Sport“.
3. Die staatliche Deputation für Sport bestätigt die Feststellungen zur Darlegung der Zulässigkeit der Ausgaben nach Art. 131 a BremLV.
4. Die städtische Deputation für Sport bestätigt die Feststellungen zur Darlegung der Zulässigkeit der Ausgaben nach Art. 131 a BremLV.

FREIE HANSESTADT BREMEN

EINZELPLAN 04

Jugend, Soziales, Integration

**0400 Behörde d. Sen. für Soziales, Kinder, Jugend und
Frauen**

Kapitel 0400
Behörde d. Sen. für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0400		Behörde d. Sen. für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen			
		AUSGABEN			
531 00-5	322	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (Sport)	6.210	5.000	6.558
12.02.01	192		6.210		0
532 12-5	322	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	250	20
12.02.01	192	(Bäder) (Sport)	0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 13-3	322	An Performa Nord, Entgelte für	0	960	0
12.02.01	192	Dienstreiseabrechnungen (Sport)	0		0
684 10-3	322	Zuschuss an den Landessportbund zur Förderung	107.500	107.500	107.500
12.02.01	192	des Leistungssports (Sport)	107.500		0
684 12-0	322	Zuschuss an den Bremer Turnverband e. V.	27.500	27.500	27.500
12.02.01	192	für den Bundesstützpunkt RSG (Sachkosten) (Sport)	27.500		0
684 15-4	322	Zuschuss im Rahmen der Förderung der Dopingprä-	5.000	5.000	4.767
12.02.01	192	vention durch die "NADA"	5.000		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0400	146.210	146.210	146.345
			146.210		0
		Abschluss Kapitel 0400			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0400	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-146.210	-146.210	-146.345
			-146.210		0

3191 **Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit**
3192 **Sportamt**

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3191		Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit			
EINNAHMEN					
119 11-7	322	Erstattungen / Rückzahlungen von konsumtiven	2.000	2.000	127.234
12.01.01	192	Zuschüssen Siehe zu 684 00-0.	2.000		67.954
119 12-5	322	Erstattungen / Rückzahlungen von investiven	0	0	24.494
12.01.01	192	Zuschüssen Siehe zu 893 13-0.	0		238.137
119 28-1	322	Rückflüsse aus Mitteln des Abgabeanteils aus	0	0	0
12.01.01	192	Wetten und Lotterien	0		2.084
119 99-0	322	Vermischte Einnahmen	0	0	0
12.01.01	192		0		235
182 65-0	322	Tilgung aus gewährten Darlehen	15.000	15.000	10.666
12.01.01	192	Siehe zu 684 00-0.	15.000		9.615
342 00-2	322	Von Dritten für die Sanierung von Sportstätten	0	0	0
12.01.01	192		0		50.000
359 03-7	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
12.01.01	192		0		0
	900				
380 42-7	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
12.01.01	192	(Sanierung von Sportstätten)	0		10.000
380 44-3	892	Von Hst. 3239/980 01-4 für das Sporthallen-	0	0	0
12.01.01	192	management	0		45.000
381 44-0	892	Von Hst. 3239/981 01-0 für das Sporthallen-	45.000	45.000	45.000
12.01.01	192	management	45.000		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3191			62.000	62.000	207.393
			62.000		423.024

**Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
518 00-3	322	Mieten und Pachten	10.000	10.000	5.506
12.01.01	192		10.000		5.439
518 52-6	322	Bauunterhaltsmieten	25.260	25.260	25.260
12.01.01	192		25.260		0
532 61-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	6.000	6.000	364
12.01.01	192		6.000		4.004
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
539 20-5	322	Vermischte Verwaltungsausgaben	5.000	5.000	44.674
12.01.01	192		5.000		118.179
564 00-5	322	Zinsausgaben an Sondervermögen	21.000	21.000	24.000
12.99.10	192		21.000		26.377
631 10-1	322	Erstattung für die Benutzung des Hallenbades in	20.000	20.000	20.000
12.01.01	192	Grohn	20.000		19.000
634 11-9	322	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für	4.847.100	4.847.100	4.847.100
12.99.10	192	den Betriebskostenzuschuss an die Bremer Bäder GmbH	4.847.100		4.847.100
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.			
634 12-7	322	An das Sondervermögen Immobilien und Technik	130.000	130.000	130.000
12.99.10	192	für den Betriebskostenzuschuß des Freibades Blumenthal e.V. an die Bremer Bäder GmbH	130.000		130.000
663 11-9	322	Zuschuss an den ATS Buntentor zur Finanzierung der	30.000	30.000	30.000
12.01.01	192	Herrichtung der Turnhalle Kornstraße (Realteilung)	30.000		30.000
663 12-7	322	Zuschuss an den Bremer Sport-Verein zur Finan-	25.650	25.650	25.643
12.01.01	192	zierung eines Umkleidegebäudes Hohweg	25.650		25.643
684 00-0	322	Zuschüsse Sportförderung	628.180	519.280	473.000
12.01.01	192		723.210		470.825
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11-7 und 182 65-0 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperrung entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Entscheidung durch die Fachdeputation.			
		3. Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
684 01-9	322	Mietkostenzuschüsse an Vereine	25.970	25.970	25.840
12.01.01	192		25.970		25.840
684 10-8	322	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 11-6	322	Zuschuss an die Deutsche	62.700	62.700	62.700
12.01.01	192	Lebensrettungsgesellschaft e. V.	62.700		62.700
684 17-5	322	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH für das Uni-Bad	171.500	171.500	306.578
12.99.10	192		171.500		100.030
684 20-5	322	Zuschüsse an Vereine für die Bewirtschaftung und	525.660	510.530	476.723
12.01.01	192	Pflege von Sportanlagen	525.660		453.224
684 30-2	322	Zuschuss an den TuS Huchting zur Finanzierung	20.680	20.680	20.677
12.01.01	192	des Hallenbaus in Huchting (Zinsen)	20.680		20.677
684 31-0	322	Zuschüsse an die BTS Neustadt zur Finanzierung des	101.030	101.030	101.025
12.01.01	192	Hallenbaus in der Neustadt	101.030		101.025
684 32-9	322	Zuschuss an den FC Oberneuland zur Finanzierung	27.390	27.390	27.389
12.01.01	192	eines Kunstrasenplatzes (Vinnenweg)	27.390		27.389
684 41-8	322	Zuschüsse im Rahmen des Handlungskonzeptes "Stopp	121.270	121.270	99.397
12.01.01	192	der Jugendgewalt" Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.	121.270		98.955
684 44-2	322	Zuschuss an den Verein Wassersport e. V. Vegesack	15.000	15.000	12.355
12.01.01	192	zu den Betriebsausgaben des Spülschiffes "Grohn"	15.000		16.982
684 94-9	322	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher	1.100.000	1.100.000	1.058.965
12.01.01	192	Übungs- und Organisationsleiter	1.100.000		1.098.585
684 96-5	322	Förderung des Behindertensports	23.000	23.000	21.850
12.01.01	192		23.000		21.850
684 97-3	322	Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei-	380.000	380.000	380.000
12.01.01	192	und Hallenbäder	380.000		340.500
739 12-3	322	Sanierung von städtischen Sportstätten	1.502.850	1.502.000	139.037
12.01.01	192	 Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehenden Sperre gilt nicht für diesen Titel.	1.502.850		572.734
739 15-8	322	Kosten für baufachtechnische Prüfungen	7.500	0	26.327
12.01.01	192		7.500		5.307
739 20-4	322	Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Sport-	0	0	170.000
12.01.01	192	anlage Sportpark Grambke	0		0
739 21-2	322	Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Bezirks-	0	0	200.000
12.01.01	192	sportanlage Schevemoor	0		0
739 22-0	322	Sanierung des Rasenplatzes auf der Bezirkssport-	0	0	190.000
12.01.01	192	anlage Süd	0		0

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
739 26-3 12.01.01	322 192	Sanierung eines Rotgrandplatzes zu einem Kunst- rasenplatz auf der Sportanlage Sperberstraße	0 0	0	0 300.000
739 27-1 12.01.01	322 192	Sanierung eines Rotgrandplatzes zu einem Kunst- rasenplatz auf der Bezirkssportanlage Hemelingen	0 0	0	0 370.000
739 28-0 12.01.01	322 192	Sanierung von Einrichtungen an Badeseen Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehende Sperre gilt nicht für diesen Titel.	110.000 110.000	100.000	113.371 351.009
739 29-8 12.01.01	322 192	Sanierung von Einrichtungen an Sporthäfen Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehenden Sperre gilt nicht für diesen Titel.	100.000 100.000	100.000	66.909 0
863 65-7 12.01.01	322 192	Darlehen an Sportvereine	0 0	0	0 0
884 03-4 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredite	75.000 79.000	72.350	69.000 67.540
884 11-5 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen an die Bremer Bäder GmbH (Regelinvestitionen) Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	798.000 798.000	798.000	798.000 1.446.000
884 12-3 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur Sanierung des Unibades an die Bremer Bäder GmbH Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	0 0	4.600.000	1.041.863 100.000
884 13-1 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur Finanzierung des Horner Bades Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	0 0	0	0 0
884 14-0 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur Finanzierung des Westbades Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	0 0	0	0 0
884 41-7 12.01.01	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Erweiterungsbau eines Umkleidegebäudes im Burgwall Stadion	0 0	0	0 51.560
884 42-5 12.01.01	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sport- anlage Ihletal	0 0	0	0 26.000
892 20-7 12.01.01	322 192	Zuschuss zur Infrastruktur für Sporthäfen	0 0	0	0 69.089

Kapitel 3191 Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
893 13-0	322	Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von	366.600	366.600	146.903
12.01.01	192	städtischen Sportanlagen	416.600		656.794
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 12-5 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.			
893 16-5	322	Zuschuss für Investitionen zur Herrichtung der	15.050	15.050	15.048
12.01.01	192	Jugendbildungsstätte Lidice-Haus	15.050		15.048
919 03-2	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
12.01.01	192		0		0
	900				
980 10-6	892	An Hst. 3754/380 10-0 für die Weiterentwicklung	0	0	0
12.01.01	192	des barrierefreien Stadtführers	0		11.000
980 11-4	892	An Hst. 3696/380 10-3 für Rückflüsse aus Maßnahme	0	0	0
12.01.01	192	d. Handlungskonzeptes Sanierungsgebiet Huckelriede	0		707
Gesamtausgaben Kapitel 3191			11.297.390	15.752.360	11.195.506
			11.446.420		12.112.371
Abschluss Kapitel 3191					
Gesamteinnahmen Kapitel 3191			62.000	62.000	207.393
			62.000		423.024
Zuschuss/Überschuss			-11.235.390	-15.690.360	-10.988.113
			-11.384.420		-11.689.347

**Kapitel 3192
Sportamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3192		Sportamt			
		EINNAHMEN			
119 99-4	322	Vermischte Einnahmen	0	0	101
<i>12.01.01</i>	192		0		0
124 09-2	322	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	6.000	6.000	1.551
<i>12.01.01</i>	192		6.000		1.907
	925				
124 10-6	322	Anteilige Bewirtschaftungskosten	75.000	75.000	43.418
<i>12.01.01</i>	192	Siehe zu 517 00-0.	75.000		43.851
124 11-4	322	Einnahmen aus der Benutzung der Sportanlagen	62.380	62.380	82.524
<i>12.01.01</i>	192		62.380		137.339
124 12-2	322	Einnahmen aus der Benutzung der Wassersporthäfen	53.620	53.620	53.620
<i>12.01.01</i>	192	Siehe zu 521 10-5.	53.620		53.620
124 13-0	322	Einnahmen aus der Verpachtung von Werbeflächen	0	0	0
<i>12.01.01</i>	192		0		0
124 16-5	322	Einnahmen aus der Verpachtung von Sportanlagen	6.000	6.000	1.242
<i>12.01.01</i>	192	Siehe zu 739 25-9.	6.000		63.740
124 17-3	322	Einnahmen aus dem Hallenmanagement	58.000	58.000	70.612
<i>12.01.01</i>	192		58.000		0
236 01-0	322	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>12.01.01</i>	192	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		5.244
	925				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3192	261.000	261.000	253.069
			261.000		305.701

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 01-8 12.01.01	322 192 925	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0 0	0	0 227.530
428 01-6 12.01.01	322 192 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0	0 659.884
432 01-3 92.32.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Beamten	129.360 130.190	128.160	87.104 85.310
436 01-9 92.32.01	018 900 925	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz	0 0	0	0 171.102
438 01-1 92.32.01	018 900 925	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	143.810 141.830	145.390	169.523 0
441 01-2 12.01.01	841 192 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	0 0	0	86 5.308
443 07-4 12.01.01	322 192	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	0 0	0	0 72
446 01-4 92.32.01	018 900 928	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	73.220 75.730	70.460	9.304 6.678
511 00-2 12.01.01	322 192	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus- stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	15.000 15.710	14.800	5.748 5.383
517 00-0 12.01.01	322 192	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10-6 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	750.000 772.500	727.490	598.619 599.498
518 00-7 12.01.01	322 192	Mieten und Pachten	206.580 206.600	206.600	197.802 201.038
518 13-9 12.01.01	322 192	Kostenmiete für Neubau Umkleidegebäude, Parsevalstrasse	16.750 16.750	16.750	16.750 16.750
518 14-7 12.01.01	322 192	Kostenmiete für Tribünenanlage Obervieland	12.800 12.800	12.800	5.491 12.040
518 15-5 12.01.01	322 192	Kostenmiete für Umkleidetrakt BSA Findorff	37.460 37.460	37.460	37.457 37.457

**Kapitel 3192
Sportamt**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
518 16-3	322	Kostenmiete für Geräteraum Johannes-Pellens BSA	14.250	14.250	14.241
12.01.01	192	Marßel	14.250		14.241
518 17-1	322	Kostenmiete für Umkleidegebäude/Halle Kifkenbruch	8.510	8.510	8.501
12.01.01	192		8.510		8.501
518 18-0	322	Kostenmiete für Mehrzweckhalle Roter Sand	99.150	99.150	99.147
12.01.01	192	(Butjadinger Str.)	99.150		99.147
518 19-8	322	Kostenmiete für Geräteraum auf dem Burgwallstadion	730	730	723
12.01.01	192		730		723
518 50-3	322	Miet- und Pachtzahlungen an das	1.877.760	1.877.760	1.887.008
12.01.01	192	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.877.760		1.877.745
521 02-4	322	Unterhaltung der Sportstätten durch das Sportamt	30.000	25.000	25.595
12.01.01	192	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	35.000		25.645
521 10-5	322	Unterhaltung der Wassersporthäfen	10.000	10.000	2.227
12.01.01	192	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 12-2 geleistet werden.	10.000		1.993
521 11-3	322	Unterhaltung der Badeseen	35.000	30.000	31.254
12.01.01	192		45.000		17.097
521 20-2	322	Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen	696.000	676.330	654.606
12.01.01	192		696.000		630.808
521 21-0	322	Unterhaltung und Pflege der Badeseen	130.000	120.000	120.000
12.01.01	192		130.000		110.140
525 00-3	322	Aus- und Fortbildung	50	50	381
12.01.01	192		50		38
526 00-0	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
12.01.01	192		0		0
527 01-4	322	Reisekostenvergütungen	4.000	3.000	3.722
12.01.01	192		5.000		4.173
	924				
531 00-3	322	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	150	150	338
12.01.01	192		150		4.035
532 71-9	012	An Performa Nord, Entgelte für	0	0	0
12.01.01	192	Dienstreiseabrechnungen	0		379
532 75-1	322	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	8.500	8.500	5.694
12.01.01	192		8.500		6.245

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 76-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von	0	5.000	0
12.01.01	192	Personalangelegenheiten	0		0
684 01-2	322	Mitgliedsbeitrag AG Deutscher Sportämter	60	60	55
12.01.01	192		60		110
684 17-9	322	Zuschuss Hallenmanagement an den LSB	38.000	38.000	71.500
12.01.01	192		38.000		0
739 25-9	322	Sanierung von verpachteten Sportanlagen	0	0	0
12.01.01	192	Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 16-5 geleistet werden.	0		0
812 00-2	322	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	13.000	13.000	17.086
12.01.01	192	Sachen	13.000		15.655
980 41-0	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	0
12.01.01	192	Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0		360
Gesamtausgaben Kapitel 3192			4.350.140	4.289.400	4.069.961
			4.390.730		4.845.085
Abschluss Kapitel 3192					
Gesamteinnahmen Kapitel 3192			261.000	261.000	253.069
			261.000		305.701
Zuschuss/Überschuss			-4.089.140	-4.028.400	-3.816.892
			-4.129.730		-4.539.384

- 12.01 **Kommunale Sportangelegenheiten (S)**
 - 12.01.01 **Allgemeine Sportangelegenheiten (S)**
 - 12.01.02 **Bäder (bis 2015)**
- 12.02 **Landesaufgaben Sport (L)**
 - 12.02.01 **Landesaufgaben SPORT (L)**
- 12.99 **Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)**
 - 12.99.10 **Bremer Bäder GmbH (S)**

Produktplan: 12 Sport
Land und Stadtgemeinde

Verantwortlich: Sen. Stahmann

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Sportverwaltung richtet sich bei der Sportförderung an den Bedarf der am Gemeinwohl orientierten und öffentliche Aufgaben erfüllenden Sportorganisationen aus, deren eigene Mittel nicht ausreichen. Insbesondere sollen interkulturelle Sportangebote gefördert und der Zugang von jungen Flüchtlingen zu Sportvereinen ermöglicht werden. Weiterhin steht die Schaffung vielfältig nutzbarer, attraktiver und am lokalen Sportbedarf orientierter Bewegungsräume für Menschen unterschiedlichster Interessen und jeden Alters unter geringstmöglichem finanziellem Einsatz im Fokus.

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:

Neue gesellschaftliche Aufgaben wie Sport gegen Gewalt, Sport im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation, Integration und Inklusion stellen die Sportvereine vor neuen größeren Herausforderungen. Um Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen zu verstärken, soll der Fokus gezielt auf die Entwicklung der Höhe des konsumtiven Zuschusses für Sportförderung pro Vereinsmitglied gelegt werden.

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft:

Die von der Bremer Bäder GmbH betriebenen öffentlichen Bäder in Bremen werden neben der Öffentlichkeit von Sportvereinen und -verbänden sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining genutzt. Dazu bedarf es einer modernen und multifunktionalen Bäderlandschaft. Im Rahmen des Bäderkonzeptes sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Horner Bades geplant (Zeitraumen bis 2020). Um die Effizienz u. Effektivität der Maßnahmen in Relation zu den Kosten aufzuzeigen, werden die Kennzahlen Besucherzahl der Bremer Bäder und Betriebskostenzuschuss pro Besucher gebildet.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400; 3191; 3192

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	973	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.813	12.128	12.256	12.438	12.573	12.796	12.950	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.047	2.994	7.567	2.988	3.042	7.407	6.204	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.871	15.146	19.844	15.447	15.636	20.224	19.154	0
Saldo	-16.142	-14.686	-19.521	-15.124	-15.313	-19.901	-18.831	0
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	4,32	3,04	1,63	2,09	2,07	1,60	1,69	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	20,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,8	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalsstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,2							
Beschäftigte über 55 Jahre	38,3							
Frauenquote	39,5							
Teilzeitquote	12,9							
Schwerbehindertquote	19,0							
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Mittelabfl. Modernisierungsbudget Bäder [TEU]				798,00	798,00	798,00	798,00	
Kons. Einnahmen Benutzung Sportanlagen [TEU]				62,00	62,00	62,00	62,00	
Kons: Übungs- u. Orga.leiterzuschüsse [TEU]				1.100,00	1.100,00	1.400,00	1.417,00	
Betriebskostenzuschuss Bäder GmbH [TEU]				4.977,00	4.977,00	4.977,00	5.037,00	
Mittelabflüsse Bäderkonzept [TEU]				2.500,00	5.000,00	12.186,00		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Für das Bäderkonzept lag der Mittelabfluss in 2016 bei 1.042 TEUR; der Planwert für 2017 beläuft sich auf 4.600 TEUR. Da die entsprechende Kennzahl erst im Rahmen der Aufstellung 2018/2019 eingerichtet wurde, werden diese Werte dort nicht ausgewiesen. Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Besucheranzahl der Bremer Bäder [PRS]		1.323.266,000	1.378.300,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	
Betriebskostenzuschuss pro Besucher [EUR]		3,76	3,61	3,23	3,23	3,23	3,23	
Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]		59,00	59,00	58,98	59,40	59,40	59,40	
Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [EUR]		1.463,00	1.463,00	1.463,00	1.684,00	1.905,00	2.126,00	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 12.01 Kommunale Sportangelegenheiten (S)
Stadtgemeinde

Verantwortlich: Precht

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

3191; 3192

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	893	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.639	6.698	6.961	7.144	7.278	7.501	7.591	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.433	1.085	2.097	2.115	2.165	6.527	5.160	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.977	7.783	9.058	9.259	9.443	14.028	12.751	0
Saldo	-9.248	-7.323	-8.735	-8.936	-9.120	-13.705	-12.428	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,31	5,91	3,57	3,49	3,42	2,30	2,53	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	20,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,8	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,2							
Beschäftigte über 55 Jahre	38,3							
Frauenquote	39,5							
Teilzeitquote	12,9							
Schwerbehindertenquote	19,0							
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirktungen								
Leistungen								
kons. Ausgaben je Einwohner	12,37	12,47	12,75	12,98	12,90	13,20	13,20	
inves. Ausgaben je Einwohner	2,76	3,80	3,79	3,88	3,85	3,95	3,95	
Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied			1.463,00	1.684,00	1.905,00	2.126,00	2.126,00	
Qualität								
Anzahl der Kunstrasenplätze	27,000	27,000	27,000	27,000	27,000	27,000	27,000	
Pflege der Sportanlagen d. die Vereine	13,000	13,000	13,000	13,000	13,000	13,000	13,000	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 12.01.01

Allgemeine Sportangelegenheiten (S)

Verantwortlich: Precht

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Leistungen des Sports gemäß der Landesverfassung, dem Sportförderungsgesetz sowie der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben
- Verwaltung und Betrieb der Bezirks- und sonstigen Sportanlagen
- Betrieb der städtischen Badeseen
- Unterhaltung und Sanierung von Sportanlagen
- Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine und -verbände auf Grundlage des Sportförderungsgesetzes sowie der Richtlinien der Sportförderung
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen
- Planung von Sportanlagen, Sichern der Funktionsfähigkeit der Sportanlagen, Modernisierung und Attraktivitätssteigerung der Sportanlagen

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:

Neue gesellschaftliche Aufgaben wie Sport gegen Gewalt, Sport im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation, Integration und Inklusion stellen die Sportvereine vor neuen größeren Herausforderungen. Um Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen zu verstärken, soll der Fokus gezielt auf die Entwicklung der Höhe des konsumtiven Zuschusses für Sportförderung pro Vereinsmitglied gelegt werden.

Sicherung und Erhaltung der Sportinfrastruktur:

Ausbau von Sportmöglichkeiten für nichtorganisierten Sport und Sport im öffentlichen Raum. Erhalt und Sanierung von städtischen Sportanlagen nach funktionalen und barrierefreien Standards steht hierbei im Fokus. Durch Messgrößen konsumtive und investive Ausgaben je Einwohner werden sportbezogene Ausgaben für den Sport gemessen.

Pflege von städtischen Sportanlagen:

Die Vereine sollen durch Anreize verstärkt in die Pflege der städtischen Sportanlagen eingebunden werden. Dadurch wird die Identifikation der Nutzer mit der Sportanlage verstärkt, was nachfolgend zu einer Verringerung des Unterhaltungsaufwands führen soll. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollen zielgerichtet zur Durchführung von Maßnahmen zur Substanzerhaltung der Sportanlagen eingesetzt werden.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

3191; 3192

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertrageneen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadigemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	893	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.639	6.698	6.961	7.144	7.278	7.501	7.591	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.433	1.085	2.097	2.115	2.165	6.527	5.160	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadigemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.977	7.783	9.058	9.259	9.443	14.028	12.751	0
Saldo	-9.248	-7.323	-8.735	-8.936	-9.120	-13.705	-12.428	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,31	5,91	3,57	3,49	3,42	2,30	2,53	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	1,2	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,4							
Beschäftigte über 55 Jahre	36,8							
Frauenquote	40,2							
Teilzeitquote	13,4							
Schwerbehindertenquote	16,1							
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die konsumtiven Einnahmen bestehen größtenteils aus den Entgelten für die Benutzung der Sportanlagen.

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31. Dezember 2015.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

- bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage
- Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Sport und Bewegung sind wichtige Elemente im Leben der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Er trägt einen wesentlichen Teil der Gesundheits-, Integrations- und Sozialpolitik. Die Produktgruppe beinhaltet die Aufgabe, die Förderung und die Bereitstellung eines bestmöglichen Sportangebots für die Felder Leistungs- und Breitensport sowie bedarfsgerechte Sportstättenangebote im Interesse der bremischen Bevölkerung sicherzustellen. Das Kernstück der allgemeinen Sportförderung bildet die Vergabe von Zuschüssen an die Bremer Sportvereine. Diese Förderung stehen den Vereinen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchführen zu können. Ein Schwerpunkt ist auch die nachhaltige, energetische Sanierung und Modernisierung öffentlicher Sportstätten. Hier geht es um Grundinstandsetzungen sowie kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Die Sportverwaltung hat zum Ziel, den Sport in Bremen unter Berücksichtigung und Ausschöpfung möglicher Effizienzoptimierung weiter zu stärken und auszubauen. Das schließt sowohl Investitionszuwendungen zum Betrieb, der Sanierung und Attraktivitätssteigerung im Hinblick auf eine Verbesserung der Einnahmesituation einerseits und der Betriebskostenreduzierung andererseits, als auch konsumtive Zuwendung an die bremische Sportvereine und -verbände für die Erfüllung des gemeinnützigen, in der Landesverfassung geregelten Auftrages ein. Der Ressourceneinsatz ist zur Erfüllung der gestellten Aufgaben erforderlich.

Produktbereich: 12.02 Landesaufgaben Sport (L)

Verantwortlich: Precht

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	80	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97	146	146	146	146	146	148	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	177	146	146	146	146	146	148	0
Saldo	-177	-146	-146	-146	-146	-146	-148	0
Deckungsgrad (fid. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 12.02.01 Landesaufgaben SPORT (L)

Verantwortlich: Precht

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Leistungen des Sports gemäß der Landesverfassung, dem Sportförderungsgesetz sowie der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben
- Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine und -verbände auf Grundlage des Sportförderungsgesetzes sowie der Richtlinien der Sportförderung
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:

Die grundsätzlichen Landesaufgaben der Sportförderung liegen in der Bezuschussung des Leistungssportes sowie der Bezuschussung des Bundesstützpunktes RSG.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	80	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97	146	146	146	146	146	148	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	177	146	146	146	146	146	148	0
Saldo	-177	-146	-146	-146	-146	-146	-148	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

- bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage
- Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Sport und Bewegung sind wichtige Elemente im Leben der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Er trägt einen wesentlichen Teil der Gesundheits-, Integrations- und Sozialpolitik. Die Produktgruppe beinhaltet die Aufgabe, die Förderung und die Bereitstellung eines bestmöglichen Sportangebots für die Felder Leistungs- und Breitensport sowie bedarfsgerechte Sportstättenangebote im Interesse der bremsichen Bevölkerung sicherzustellen. Das Kernstück der allgemeinen Sportförderung bildet die Vergabe von Zuschüssen an die Breiter Sportvereine. Diese Förderung stehen den Vereinen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchführen zu können. Der Ressourceneinsatz ist zur Erfüllung der gestellten Aufgaben erforderlich.

Produktbereich: 12.99

Eigenesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

Stadtgemeinde

Verantwortlich: Precht

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.077	5.284	5.149	5.149	5.149	5.149	5.210	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tätigungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.614	1.909	5.470	873	877	880	1.044	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.717	7.217	10.640	6.043	6.047	6.050	6.254	0
Saldo	-6.717	-7.217	-10.640	-6.043	-6.047	-6.050	-6.254	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten								
Mittelabflüsse Bäderkonzept				2.500,00	5.000,00	12.186,00		
[TEU]								

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Für das Bäderkonzept lag der Mittelabfluss in 2016 bei 1.042 TEUR; der Planwert für 2017 beläuft sich auf 4.600 TEUR. Da die entsprechende Kennzahl erst im Rahmen der Aufstellung 2018/2019 eingerichtet wurde, werden diese Werte dort nicht ausgewiesen. Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 12.99.10

Bremer Bäder GmbH (S)

Verantwortlich: Precht

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer.

Im Fokus steht dabei der kostengünstige Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft. Im Einzelnen werden dazu folgende Maßnahmen ergriffen:

- Vorhalten einer attraktiven Bäderlandschaft in Bremen für die Öffentlichkeit, von Sportvereinen und -verbänden, sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining
- Sanierung und Modernisierung der bestehenden Bäder
- Konsolidierung bzw. Ausbau der Besucherzahlen
- Steuerung von Betriebskostenzuschüssen in Relation zur Leistung, gemessen in Besucherzahlen
- Überwachung des Kostendeckungsgrades beim Betrieb der Bäder
- Investitionen in ein Gesamtkonzept (Bäderkonzept 2014)

Strategische Ziele

Die Gesellschaft widmet sich der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Förderung des Sports durch

-Vermarktung und Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder, Badeseen, Eislaufflächen und ergänzenden Einrichtungen mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, nachfragegerechtes Fitness-, Gesundheits- und Freizeitangebot mit dem Schwerpunkt Wasser zu bieten. Die von der Bremer Bäder GmbH betriebenen öffentlichen Bäder in Bremen werden neben der Öffentlichkeit von Sportvereinen und -verbänden sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining genutzt. Dazu bedarf es einer modernen und multifunktionalen Bäderlandschaft.

-Durchführung von Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen zur Erreichung dieses Ziels. Für deren Erhalt steht ein jährliches Modernisierungs- und Sanierungsbudget zur Verfügung

-Förderung sportlicher und/oder gesundheitlicher Aktivitäten wie Schwimmen, Gymnastik, Fitness, Eislaufen, Saunieren mit ergänzenden bedarfsgerechten Angeboten.

-Zielgerichtet auf die verschiedenen Altersgruppen zugeschnittene Angebote zum Erlernen des Schwimmens, auch in Kooperation mit Schulen und Vereinen.

-Im Rahmen des Bäderkonzepts sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Horner Bades geplant (Zeitraum bis 2020).

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 19. Januar 2009.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

 freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragene Wirkungskreises

 staatliche Auftragsangelegenheiten

	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)								
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.077	5.284	5.149	5.149	5.149	5.149	5.210	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.614	1.909	5.470	873	877	880	1.044	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.717	7.217	10.640	6.043	6.047	6.050	6.254	0
Saldo	-6.717	-7.217	-10.640	-6.043	-6.047	-6.050	-6.254	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten.	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %) (Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								
C. Kapazitätsdaten								
Mittelabflüsse Bäderkonzept			4.600.000,00	2.500,00	5.000,00	0,00		
Mittelabflüsse Bäderkonzept	[EUR]	1.041.862,65		0,00	0,00	0,00		
	[TEU]			2.500,00	5.000,00	12.186,00		

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

- bundesgesetzliche,
 landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage
- Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Die Produktgruppe beinhaltet die Aufgabe, die Bereitstellung und den Betrieb öffentlicher Hallen- und Freibäder im Interesse der bremischen Bevölkerung und des Standortes Bremen unter Berücksichtigung und Ausschöpfung möglicher Effizienzoptimierung sicherzustellen. Das schließt sowohl Investitionszuwendungen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung im Hinblick auf eine Verbesserung der Einnahmesituation einerseits und der Betriebskostenreduzierung andererseits, als auch konsumtive Zuwendungen als Verlostausgleich für die Erfüllung des gemeinnützigen Auftrages an die Bädergesellschaft ein. Im Rahmen des vorgelegten Bäderkonzeptes sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Hörner Bades in einer Zeitschiene bis 2020 geplant.

Der Ressourceneinsatz ist zur Erfüllung der gestellten Aufgaben erforderlich.